Bezugspeeis:

der . Cannuabote ericheint täglich jedoch mit Augnahme der Sonne und Seiertage und foftet im Vierteljahr dlieblich Beingerlohn MIE. 3.50, burch bie Doft ins Baus gebracht frellt fich derBezugspreis aufill 3.25. modentarien, burd unfere Defchafteftelle und unfere 5 Malen zu begieben, 25pfg. Einzelnummern 10 Pfg.

Befchafteftelle: Rubenftrafte 1

Hamburger Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Höhe Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder beren Raum 60 Pf., für auswärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. April 1920 Bochenkarten : 45 Pf. 3m Reflameteil: die Petitzeile 1.25 Pf.; für auswärts 1.50 Pf.

Anzeigenpreis:

Die fechegefpaitene Petit-zeile oder deren Raum foftet 20 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei Anzeigen von ausmarte foftet die fechogefpaltene Petit-Beile 25 Dfg., im Reflameteil die Petitzeite 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Daueranzeig, i. Wohnungeangeiger nach Zeilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Poftfchedfonto It. 8974

Frankfurt am Main

Mittwoch, 23. Juni 1920

Gegründet 1859

Mr. 139

en).

15.

Reue Schwierigfeiten.

Berlin, 22. Juni. (2B. B.) Bie Die Mbendblätter melben, fonnte die endgultige Seititellung ber Minifterlifte noch nicht erfolgen. Der preußische Wohlfahrteminifter Stegerwald bat die Uebernahme bes Reichsarbeitsministeriums abgelehnt. Dagegen bat General Groner ben ihm anges tragenen Boften eines Berfehrsminifters angenommen. Geheimtat Simons hat Die Leitung bes Auswärtigen Amtes über-

Berlin, 23. Juni. (Priv.-Tel.) Bu ben aruen Schwierigfeiten in ber Rabinetts Silbung wird im "Bormarts" berichtet: Ges gen funf Stimmen befchloß Die fogialbemo-Intifche Reichstagsfraftion geftern, bei ber Bertrauensabstimmung, die ber Abgabe ber Regierungserflärung im neuen Reichstag folgen werbe, Stimmenthaltung gu aben. Die Graftion glaubt nach Erwägung affer Gegengrunde nicht weiter geben gu Wanen, ba fich die Abgabe eines Bertrauens, potums für eine Regierung, ber Mitglieber ber Deutichen Bolfspartel angehoren, mit ihrer Auffaffung nicht vertrage. Die Fraftion beabfichtigt, ihre Stimmenthaltung o ju motivieren, bag ber neuen Regierung in ihrer Stellung ber Entente gegenüber in Spa feine Schwierigfeiten erwachjen. -Der heutige Tag, beißt es weiter im "Botwarts", muß enticheiben, ob bas Schiff Gehrenbache, bas furg vor bem Safen auf Die nen aufgelaufen ift, icheitert ober ob bie Schaben reparierbar find, Es ift gur Stunde noch nicht festzustellen, ob die Demotras ten in ber Frage bes Mittelblod's wirflich icon bas lette Wort gesprochen haben.

Berichiedenen Blättern gufolge mar es bie Mitternacht noch ungewiß, ob bie Deutice bemofratifche Barte Ad mit ber neuen Berausjogerung bes verlangten Bertrauensvotums gufrieben geben ober von ben Roalitionsverhandlungen guradtreten wirb.

Die "Boffifche Zeitung" fragt, ob es feinen Musweg gebe. Gie fchreibt: Die bemofratische Frattion und ber bemofratiiche Bartelausichuß haben festgestellt, daß ome gang neue Situation geschaffen Es muß fogar mit ber Möglichfeit ge-Monet werden, baffehrenbach boch noch ben | durch Bermittlung ber Gewerfichaftsführer. | find.

Auftrag ber Rabinettsbilbung gurud. gibt. Jedenfalls wird es neuer und febr ichwieriger Berhandlungen bedürfen, um aus ber durch ben Parteiegoismus ber Cosialbemofratie geichaffenen Sadgaffe irgend. einen Ausweg gu finden.

Demonstration gegen Teue: rung und Lebensmittelwucher.

Schwere Bujammenftoge. - Tote und Ber: munbete,

Stuttgart, 23. Juni. (28, B.) Um ber brudenben Rotlage bes fleinen Mannes infolge ber jungften Breisfteigerung im befonderen und bie herrichende Teuerung und ben Lebensmittelmucher im allgemeinen ju bemonftrieren, hatten bie vereinigten Ge merticaften für Diens. tag nachmittag ju Rundgebungen in allen größeren Orten bes Landes aufgerufen, Die Die U. G. B. bagu benutten, um ihre alte Forderung von ber Diftatur bes Proletaris ats aufs neue ju erheben. Während in Stuttgart und ben meiften Orten bie Rund: gebungen ohne Ruheftorungen verliefen. fam es in UIm und Ravensburg ju Bufammenftogen mit ber Polizei begw. ber Reichswehr. In Ulm wurde ber Oberamtmann und ber Oberburgermeifter mighans delt, im Rathaus, das von der Polizeimehr mit Baffengewalt in Befit genommen mer ben mußte, alle Genfter eingeschlogen und Die Aften auf Die Strafe geworfen. Beim Sturm aufs Rathaus gab es unter ber Menge Tote und Bermundete. Auch einige Bolizeiwehrmannicaften wurden icon beim Anmarich erheblich verlett. In Ravensburg murbe bas Oberamtmannsgebaube beirachtlich beschädigt, fodaß Reichewehr einschreiten mußte. Auch hier gab es Berlufte auf Geiten ber Aufriihrer. Das Berlangen auf Auslieferung ber Waffen ber Ginmohnerwehren murbe in beiden Orten abgelehnt und bie Ginwohnerwehren mobilifiert. In Malen bemächtigten fich rabifale Clemente des Maffendepots der Ginwohnerwehr und raubten es vollständig aus. Der bortige Oberamtmann verhandelte mit ben Mufrührern über bie Berausgabe ber Baffen

Berlin, 22. Juin. (2B. B.) Wie Die Abendblätter melben, hat fich bie Lage in Donabrud, mo es in legter Beit wiederholt gu Musichreitungen wegen ber hoben Lebensmittelpreife gefommen ift, gestern bedeutend verschärft. Es murben Lebensmittellaben, Schuhwarengeschäfte unb Sotels geplundert. Bor bem Gerichtsgebaus de feuerte bie Ortswehr auf bie Menge, die verfuchte, bas Gebaube gu fturmen. Dehrere Personen murben verlett. Auch in Rrefelb ereigneten fich ahnliche Kramalle. Es wurden hauptfächlich Schuhwarengeschäfte von ber Menge geplundert. Die Goutsmannicaft war machtlos. Erft in ben Abendftunden gelang es ber belgifden Befagungsbehörde, die Rube wieder berguftellen. Bahlreiche Berfonen find bei ben Bufammenftöffen berlett morben.

Proleft gegen den Lohnabzug jur Steuerzahlung.

Sindenburg, 23. Juni. (23. B.) Gemaltige Ameitermaffen aus bem Ort und bem Rreis Sindenburg burchzogen geftern Die Orticaft. Gie begaben fich gur interallijerten Kommiffion, um gegen ben 10. prozentigen Lohnabzug zur Steu. ergahlung ju protestieren. Gine Mbordnung murbe von dem interalliierten Rreistontrolleur empfangen. Diefer teilte mit, daß die interalliierte Kommiffion fich bereits megen ber Augertraftfegung bes Lohnabzugs mit ber Reichsregierung in Berbindung gefett habe. Roch heute follen in Oppeln bie Bertreter von General be Ronde empfangen werden, um ihre Fordes rungen gu unterbreiten, bie u. a. auch Lohn: forberungen betreffen.

Arbeitsmarkt im Mai.

Die frifenhaften Ericheinungen, Die feitgeraumer Beit unfer Birtichafteleben auf bas intenfiofte beeinfluffen, haben fich im Laufe bes Monate Dai eber vericharft ale abgeschwächt. Roch laffen fich ihre Auswirfungen in vollem Umfange nicht überfeben, jo viel icheint aber festzusteben, bag fie vorläufig noch auf bie mangelnde Aufnahmewilligfeit, jum Teil auch noch Aufnahmefähigleit ber Berbraucherschaft, hauptfachlich für Fertigfabrifat, gurudguführen

Bei 66 berichtenben Arbeitenachweisen gingen im Dai insgefamt 31 890 Arbeite. gefuche (im April 33 692 bei 68 Arbeits. nachweisen) ein; offene Stellen maren gemelbet 25 825 (im April 31 159); 21064 Arbeitsvermittlungen famen guftande (im Bormonat 24 172). Auf 100 Arbeitsuchenbe entfielen 81 (im Bormonat 92) offene Stellen; von 100 ftellensuchenben Arbeitnehmern fanben 66 (im April 71) Beschäftigung. Rach ben Geschlechtern gegliebert suchten 22156 (im Bormonat 21387) Manner um Arbeit nach ; 15 861 (im Bormonat 16 965) Stellen ftanden ihnen gur Berfügung; in Arbeit gebracht wurden 14827 (im Bormonat 15594) Berfonen. Den 9734 (im Bormonat 12305) bei ben Arbeitsnachweisen fich melbenben Franen ftanben 9964 (im April 14194) offene Stellen gegenüber, mabrenb 6237 (im Monat April 3578 weibliche Arbeitsvermittlungen erledigt wurden.

Für bie Butunft wird alles bavon abbangen, entsprechend ber Sebung ber auslanbifden Rauftraft unferes Gelbes auch bie inlandische zu geftalten, bann erft find bie Borausjehungen für einen Lohnabbau und bamit für bie Ronfurrengfähigfeit ber beutichen Broduftion auf bem Beltmartt gegeben. Lohnbewegungen und Streits haben gegen ben Bormonat bebeutenb abgenommen ; wenn es auch ftellenweise zu recht hartnädigen Museinandersetungen gefommen ift, fo fiegte letten Endes boch die wittschaftliche und fogiale Ginfict ber Bertragetontrabenten.

Die Bermittlung landwirtichaft-lich er Arbeiter im Berwaltungsbezirts bes Landesamtes flaute in ber erften Balfte bes Monats merflich ab; erft gegen Ende bes Monats erfuhr bie Anforderung von Arbeitefraften wieder eine Steigerung.

Die Induftrie ber Steine unb Erben ift in ber Limburger Gegend gut beschäftigt, Biegeleien, Raif- und Bafaltfteinbriiche find bort voll in Betrieb, Arbeitsfrafte wurden bauernd eingestellt. Im Rreife Bensbeim arbeiten bie Biegeleien in Tagund Rachtschichten.

In der Metallinduftrie fangt eg bereits an, bedentlich ju frifeln. Befonders verschlechtert bat fich bie Lage in Caffel, es fam bort ju umfangreichen Entlaffungen, vor allem bat bie Caffeter Lofomotivenbauanftal, einer Reibe von Arbeitern die Rundigung ausgeiprochen. In verschiedenen fleineren

"Rameraden".

Der Roman einer Franenargtin. 26) Bon Eva Schröter- Solft. Copyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz

Nach einer Beile hob er benRopf. "Dann war ja nur ein Erfat für Schwefter Marta ale Pflegerin gu beichaffen. Ich worde mit Schweiter Marta fprechen und horen, ob de ben verantwortungereichen Boften übernehmen will."

Lore Bersfeld erhob fich; ba ftand auch Balban auf.

36 bante Ihnen jedenfalls für Ihren

"Rein, Berr Dottor, ich bitte Gie vielmehr, gang nach eigenem Ermeffen gu banbeln. Mir mare es fatal, wenn Gie auf meinen Rat Schwefter Marta gur Dber-Ameiter machen, während es sich nachher vielleicht herausstellen fonnte, bag fie für ben Boften gang ungeeignet ift."

Berjonalmechfel ift immer Lotteriefpiel, Fraulein Bersfeld", fagte er lächelnb, "und ich glaube, biefes ift nicht fo ristant, als wenn ich brieflich eine neue Oberin auslucen würde."

"Das ist wohl mahr", nidte Lore. "Wollen Sie, bitte, Schwester Marta berunterrufen laffen; ich mochte bie Sache lo ichnell als möglich erledigen."

Lore bejahte und verließ mit bem ihr olgenen Reigen bes Hauptes bas Zimmer. -

Als fie Stunden ipater Schwester Marta begegnete, tam ihr biefe mit por freudiger Etregung glangenden Mugen und ftrahlenbem Lächeln entgegen.

"berr Doftor hat mich gur Oberschmafter ernannt, und, nicht war, das habe ich Ihnen | boch alle froh, daß fie weg ift."

gu verbanten, Fraulein Doftor?" Gie ergriff Lores beibe Sande und brudte fie warm und herzlich.

Diefe tonnte fich nicht genug über bas peranderte Befen ber neugebadenen Oberichwefter wundern. Diefe feftgeichloffenen Lippen tonnten freudig lacheln, Die fühlen, grauen Augen freudig bligen, - -

"Ich habe herrn Dottor ben Rat gege: ben, in der Anficht, bag Gie fich gut bagu eignen werben. Run hoffe ich, Gie merben mir alle Chre machen - benn ichlieglich trage ich die Berantwortung bafür."

Schwester Marta periprach, ihr Bestes baran ju fegen, um allen Unforderungen gerecht zu werben, und Lore ging weiter nach freundlichem Sandedrud. -

Diefen Abend verlebte fie ftill auf ihrem Bimmer - batte bie Tenfter weit geöffnet, faß am Schreibtifch und ichrieb einen langen Brief an ihren Liebling Being Fechner, Der gute Bub murbe gewiß icon langit ungedulbig auf ein Lebenszeichen von ihr marten, immer wieder hatte fie es hinausgeschoben nun follte er aber auf feine Roften tommen - fte fcbrieb eifrig, und Seite um Geite füllte fich mit ihrer flaren, feften Sanbichrift. Minna fam berein und brachte ihr eine fleine Platte Erbbeertortchen. Die Schweftern feierten braugen auf ber Beranda bie Ernennung ber neuen Oberichwester und fügte Minna mit einem Lächeln bingu - ben Woggang ber alten."

"Geib boch nicht fo ichadenfroh", jagte Lore.

"Ach, Fraulein Doftor, wir werben uns boch fein I fur ein U pormachen, wir find

"So - na, bann feiert nur weiter". fagte Lore und begann wieder gu ichreiben. Da ging Minna hipaus - und braugen fagte fie: "Fraulein Dottor ift ichlechter

Bur felben Beit ftand Gunter Balbau in feinem eleganten Junggefellenheim. Go wie man brüben mit offener Frohlichfeit ben Fortgang Grete Fifchers feierte, mar auch in feinem gangen Wefen eine Beranberung porgegangen. Er foftete Die Abendftunde, die ihm mit foftlicher Rube beichieben mar, in vollen Bugen aus, und überließ fich einmal gang einem fußen Richtstun und bing Gedanten nach, Die immer ben gleichen Weg

perfolaten. Er fab die Gine por fich in ihrer laffigen und boch so anmutigen Saltung im Koros feffel lohnen auf ber Beranda, gragios bie Bigarette swiften ben Fingern. Gein Berg hatte laut geflopft, nicht in finnlichem Berlangen - fondern in heißer Gehnfucht, Diefes herrliche Weib als toftbares Gut zu befigen. Und feit ber Stunde mar er ein anberer geworben.

Drüben in ber Klinif war alles burch ihre Anwesenheit, jeder Fled Erde burch ihre Schritte geheiligt, ach, er munichte, fie möge als gute fee einmal durch diefe Raume geben, und baburch all' bas werbannen, was an hählichen Erinnerungen für ihn baran hing. Bon jest an follte feine vornehmite Aufgabe fein ihr bas Leben fo angenehm wie möglich zu gestalten.

Lores Bermutung batte fich balb bejtätigt - Schwester Marta eignete fich febr gut für ben Boften, fie mar gemiffenhaft und ftreng und waltete ihres Amtes wie eine fleine Ronigin.

Es ging alles wie am Schnurchen - bie neue Schwester, Lotte mit Ramen, war ein ftilles, fanftes Gefchopf voll ruhrender Mufopferung für bie Rranten, die anderen Schwestern und bas Personal atmeten auf nach dem Fortgang der Oberin, und jeber fette feinen Stolg barin, fein Beftes an leiften.

Ueber allen maltete Lore, Balban hatte fie über alle gestellt als feine Stellvertreterin, und forberte unbedingten Gehorfam auch ihr gegenüber. Den erwiefen fie ja alle ihrem verehrten Fraulein Dottor gerne - perftand fie es boch fo gut, jebe Ruge mit freundlichem Geficht zu fagen - und bas genügte, ber Tehler murbe nicht mehr gemadit.

Gunter batte jo gut wie gar feinen Merger mehr - es flappte alles, wo er binfah - und er war froher Laune und freundlich ju ben Angestellten, liebenswürdig gu ben Patientinnen, -

Rur eins vermißte er: Die wielen fleinen Aufmertfamteiten und Bequemlichfeiten, Die Grete Gifder ihm batte guteil werben laffen, bis berab zu bem Blumenftrauf auf feinem Schreibtifch. Gerade fier vermigte er es fo febr - bruben in feiner Wohnung wer follte ihm ba Blumen binftellen? Aber hier? Die Bafe ftand leer, feit die letten Bluten, Die Grete Fifcher hineingestellt hatte, verwelft waren; und feiner hatte fo viel Liebe für ihn fibrig, ihm biefe fleine Freude ju erweisen.

(Fortfegung folgt.)

Berlin

erörtert

ein Reg

bie preu

ibren L

Spiell

te fonn

inemin

to Rolbe

. Eter

damit

Me

3u

hohe Blume Blume Balling Gastii Solgt

Suife 6eh bir 8in 8in biefe

Firmen murben gleichfalls Arbeiter infolge Mangels an Arbeit überfluifig. In Frant. furt find hauptfachlich Bau'ch'offer und Berufeang birige ber bandwertemäßigen Gruppen ftellenlos. Auch Werte ber Daichinen- und Somirgelfabritation im Frantfurter Begirt arbeiten ftart verfürgt; im großen und gangea ift jedoch bie Montaninduftrie auf Grund ihrer fo vericbiebenartig gelagerten Brobuttionedifferengierung und angefichte bes noch immer recht lebhaften Bebarfs an Detallerzeugniffen im Inland fowohl wie im Ausland mit Auftragen gut verfeben. Schubfabriten in Oberurjel festen teilweife bie Balfte ber Boche aus. In Somburg v. b. S maren vericiebene Fabrifen megen Unrentabilität ihrer Ergeugniffe gu Entlaf. fungen gezwungen, eine größere bort aufaffige feinmechanische Fabrit fuchte mehrere gut ausgebilbete Stablgraveure, trop aller Bemühungen fonnten Diefe Spezialfrafte nicht gestellt werben.

Die gablreichen Reneinftellungen in ber demifden Induftrie in Frantfurt am Main, Sochit und Briegheim haben Die Arbeitsmarttlage im Dain- und Rheinbegirt weiter gunftig beeinflußt. Bedauerlicherweise lagt gegenwartig die Roblengufubr viel ju wünschen übrig, fo bag in Sodit Arbeite. einschrantungen wieber in Aussicht fteben.

(Fortf folgt)

Lofalnachrichten.

Buschriften über Lotalereignisse find der Redaktion flets willtommen und werden auf Wunsch honoriert

Mus dem Stadtparlament.

& Eine Sitzung von furger Dauer war Diejenige, bie geftern Abend im Rathaufe 27 Stadtverordnete und 4 Magiftratsmitglieder unter Borfitz von Dr. A. Rudiger jusammenführte. Die Tagesordnung ber öffentlichen Sigung bot nichts von größerem Intereffe. Dahingegen erregte Die Mitteis lung vom Borftandstifche über die amerifanische Mildspende für unfere unterernahrten Schulfinder allgemeine Freude, mahrend bei ben wieder recht umfangreichen Interpellationen bie Mitteilungen des Stadto. Schäfer (U.S.P.) über angebliche Willfürherrichaft im Gtabt Schlachthof alles andere als angenehm berührten. - Bom Berlauf ber Berfammlung mare im liebrigen folgendes gu berichten:

Bor Gintritt in die Tagesordnung fonnte ber Borfitgende vom Gingang einer Lie besgabe aus Amerita, bestehend aus

18 Riften tonbenfierter Dild

berichten und öffentlichen Dant bafur befunden. Die Berteilung an unfere unterernährten Schulfinder mirb alsbalb porgenommen. Rach bem Bafchluffe bes Lebens: mittelamtes murben ber Burgerichule ! 7 Riften á 48 Dofen, II 3 Riften á 48 Dofen, Ill und IV 4 Riften a 48 Dofen und ber Reft bem Lyzeum und bem Comnafium nebit Realicule übermiefen. - Beiter machte ber Borfigende noch empfehlend auf ben morgen Donnerstag Abend im Gigungsfaale ftattfindenden Bortrag bes herrn Stadtbaus rat Dr. Lipp über "Griedhofsfunft", unter besonderer Berudfichtigung unferes Rommunalfriedhofes, aufmertfam.

In Erledigung ber Tagesordnung murbe eine

Rrediterganjung für bas Gasmert

um 8560 Mf, vorgenommen. Gie mar notwendig durch Erhöhung von Angestelltengehältern und den Braunfohlenbegug. Der Mehrausgabe fteben Mehreinnahmen von 9000 Mt. aus bem Brennbolaverfauf gegen-

Die zweite Magiftratsvorlage betraf eine Rreditergangung für die Gas- und Baffers leitung ber Raabitrage.

Antraggemäß wurden 4000 M. für bie Gasleitung und 5500 Mf. für bie Wafferleitung aus Anleihe bewilligt.

Der vom Magiftrat beichloffene

Gelandeaustaufch zweds Durchführung ber Raabitrage

fand einigen Biberipruch. Stadte. Dbenweller (M. G.) wollte gunachit miffen, ob diefer Austausch für alle Grundbefiger, ohne Musnahme, gelte. 3hm fei gu Ohren gefommen, bag man gerabe zwei bavon ausgelaffen habe. Darauf ermiderte Stadto, Dr. Lipp, daß ihm berartiges nicht befannt fei, ber Austaufch fei wunichgemäß erfolgt. - Stadto. Weifer (3.) munichte, daß ber Bauausichuß die Borlage noch einmal durchprufe, um vielleicht eine beffere Ginteilung ber Grundftude vornehmen gu tonnen. Bu biefem 3wede ging bie Borlage nochmals an ben Magiftrat gurud.

Augerhalb der Tagesordnung ftellte Stadto. Obenweller (DR. G.) gunächst ben Antrag, die Punfte 4 und 5 aus ber Weheimfigung in die öffentliche gu übernehmen. - Stabto, Beighaupt (3.) bat bringend um Beseitigung ber Schutthaufen won der alten Bandelhalle am Elifabethenbrunnen und beffere Reinis gung ber Partien am Luffenbrunnen. Die-Jem Buniche ichloft fich ber Borfigenbe an. Stadto. Frau Dr. Baumftarf (D.) teilte mit, daß die Begieher von Stadt. Gis von Ber bevorftebenden Aufhebung ber Gisfabrifation febr unangenehm überrafcht worden feien. Dem muffe vom Magiftrat entgegen gearbeitet werben, benn im Juli und Auguft fonnten bie Rurbetriebe unmöglich ohne Gis fein. - Stadto. Schafer (U. G. B.) bestätigte bie Richtigfeit biefer Musführungen. Die Ginftellung ber Gisfabrifation fei auf andere Buftanbe gurud. juführen. Es wurde nämlich im Schlachthofe Sabotage getrieben, um ben Betrieb fünstlich unrentabel zu machen und ben Bufammenbruch herbeiführen gu belfen. Er ethob bann eine Reihe ichwerer Bormurfe gegen ben Direttor Luft, ber an ben Borfommniffen bie Schulb trage und fich in allen möglichen reaftionaren Rebensarten gegen Die Arbeiterichaft in aller Deffentlichfeit ergebe. Um Rachmittag fei in ber Rommiffion beichloffen worben, bag Burgerm, Feigen und 2 Mitglieder vom Lebensmittelamt unterfuchen follten, warum in anderen Drten bas Runfteis nur etma 6 Mf. per Bent ner , hier aber bis 17 Mf. fofte. Die Berteuerung fei auch auf bie Brennmaterialvergeubung gurildguführen. Gin Stillftanb mare bereits ichon eingetreten gemefen, als bie Robfen alle gewesen feien. Ein Berlofden ber Feuer fei aber gar nicht nötig gemejen, weil neue Rohlen bereits im Unrollen und teilweife ichon gur Stelle maren. Ein weiterer Beichluß ber Rommiffion gebe babin, bag 2 Mitglieber mit Stadtbaurat Dr. Lipp Ginficht in die Gisfabritation won Bad Raubeim nehmen follten. - Stabto. Dbenmeller (M. G.) trat für Berbefferung der Rirdorfer Straße ein. - Stadto. Birtenfelb (3.) beflagte ben ichlechten, fast ungeniegbaren Zustand bes am legten Samstag gelieferten Schweinefleifches, Bor 3 Bochen fei basfelbe tabellos hier angefommen, feine Ausgabe hatte beshalb fofort er-Stadto. Bachters folgen muffen. -

haußer (D.) bezeichnete biefe Ungabe als irrtumlich. Richt alles Fleisch fei zu beanftanden und nur ein Teil ftidfifch gewesen. Das Fleifch fel mindeftens feit einem Jahre gefalgen und fonne infolgebeffen gar nicht in tabellofem Buftanbe bier angefommen fein. Die 3 Bochen hatten alfo gar nichts ausgemacht. - Stadto. Bimmerling (D.) bestätigte die letteren Ausführungen. Manche Leute feien fogar febr gufrieben

In der Geheimfigung murbe ber Antrag Dbenweller bezüglich bes 4. Punftes der Tagesordnung "Regelung ber Befolbung ber befolbeten Magiftratsmitglieber" abgelehnt, dagegen ber 5. Punft "Feitsehung ber von den Dienstwohnungeinhabern gu entrichtenden Bergutung für freie Wohnung, Licht und Brand", in Die öffent-Tiche Gigung übernommen. Die Berfammlung stimmte bem Magistratsantrage ofne Debatte gu, ber vom Borfigenben und auch dem Oberbürgermeifter gupor noch erlautert murbe. Die Mietfage bewegen fich in mäßigen Grengen, für Licht und Brand metben 150 % auf die ersteren augeschlagen. Ge fommen beifpielsweise in ber einen Rlaffe 960 Mf. für Diete und 1500 Mf. für Licht und Brand, alfo 2460 Mf. in Anrechnung.

Bierauf Gebeimfigung.

" Gin fonniger Abend nennt bie Daffel. borfer Beitung bie Beranftaltung, bie bie Tangerin Ratja und ber ebemaligen Rgl. Bofidaufpielere Müller. Millerbiefen Donners. tag im Rurhaus 49 Uhr gibt. Die beiben Rünftler haben ein gang befonberes Brogramm gufammengeftellt. Ratja Staren bringt eine Reibe ihrer reigenbiten Tangichopfungen, Müller Muller Die luftigften Dichtungen feines vielfeitigen Programmes. Rarten an ber Tagestaffe im Rurhaus.

H Der Somburger Grund-und Daus. befigerverein bielt am 21. b. Dt. wieber eine Gipung feines erweiterten Borftanbes ab. U. a. wurde beichloffen, bem Brovingialverband ber Saus- und Grundbefigervereine beigutreten und gu einer om 4. Juli in Giegen ftattfindenden Borftanbefigung biefes Berbands zwei Bertreter zu entfenden. Beiterhin tam man überein, einen Antrag auf Teftfetung eines Gintrittegelbes ber Benerafperfammlung vorläufig nicht vorzulegen, fobag alfo bis auf weiteres auch Reneintretenbe lediglich ben Jahresbeitrag 12 DR gu entrichten haben. Der Borftand hofft, den Ditgliebern bes Bereins noch bor bem 1. Juli Mietvertragformulare gu Berfügung ftellen gu fonnen, entsprechende Benachrichtigung erfolgt burch bie biefigen Beitungen.

e Domburger Bimmerfingen - Gefellfchaft. Bei bem in Frantfurt ftattgefunbenen Berbands- und Jubilaumsichiegen beteiligten fich auch einige Mitglieber ber Gefellicaft und errangen folgende Breife : Ehrenscheibe Frantfurt: D. Bolf. 6 Buntte, Frang Lubt. mann 20 Bunfte. Meiftericheibe Fr. Lubt mann 37 Bunfte, berfelbe Rrieger-Beimfebr-Scheibe 16 Bunfte. Festicheibe 1 Breis S. Wolf. Außerbem erhielt berfelbe ben von Polizeipräfident v. Düffling vor 25 Jahren geftifteten Banberpreis. Ab. Bentgraf ichog 29 Bunfte. Beitere Breife erhielten noch F3. Ludtmann, B. Lob und Ludtmann jr. Anbetracht feiner Berbienfte um Schütenfache murbe S. Wolf jum Ehrenmitglied ernannt und ihm ein biesbezugliches Diplom ausgestellt.

& Gine Berfammlung des Banderflubs "Raturfreunde" findet heute Ditt. woch Abend 8 Uhr in ber "Germania" ftatt.

& Die Domburger freiwillige Feuer. wehr halt beute Mittwoch Abend Daupt. berfammlung im Saale bes ,Schuben hofes" ab. Die Tagesordnung wurde bereits geftern im Anzeigenteil befannt gegeben.

e Bilfsbund ber aus Gliag. Bothringen Bertriebenen. Die Ortsgruppe Bab Som burg v. d. D. bes Silfsbundes ber aus Gifas Lothringen verbrangten Deutschen balt, wie er uns mitguteilen bittet, nunmehr regel magige Berfammlungen in ihrem Bereine. lotal "Schübenhof" ab und zwar alle 14 Tage, Donnerstag abende 8 Uhr. Rachfte Berfammlung morgen. Suptgegenftand ber Ber. handlungen wird im Bufammenhang mit ber Aufnahme ber Tatigfeit burch ben Schabent fefiftellungsausichuß in Bab homburg b.b.g. Die Entichabigungsfrage, bas Bohnungewefen und die Sefthaftmachung fein. Die Bilege ber Gefelligfeit und bes Busammenschlusses foll auch zu ihrem Rechte tommen.

* Pagverordnung für die Ginreife nach Dberichleften. Das frangofijche Ronfulat in Breslau, Moritftrage 3|5, gibt be. fannt : Die interalliierte Regierunge- unb Blebifgittommiffion von Oberfcblefien bat befchloffen, bag vom 1. Juni 1920 ab nie mand in bas Abstimmungegebiet gelangen tonn, ohne mit einem Baf ober Berjonalang. Teme ? weis berfeben ju fein, ber bon ber Regierung tellten feines heimatlandes bez ber guftandigen inbin vorf Kreispolizeibehörde ausgestellt ift und bas ne alsba Bifum ber frangofifchen Ronfulatabehorde, in Befegenim beren Bereich er wohnt, tragt. Gine amtlich eine allge feftgefeste Gebubr, Die auf Die Salfte bes guges auf Staatelangleitarifes berabgefeste ift, pon In medmisi Staatstangleitarifes herabgefehte ift, von IR. pedmis Staatstangleitarifes berabgefehte ift, von IR. pedmis 33.50, wird für das erfte Bifum erhoben. Die mit 7 Br folgenben Bifen bis jum Ablauf ber Bag. gultigfeit werben gratis erteilt. Gin foften wird verl Tofes Bifum wird erteilt fur alle Berfenen, bie eine Beicheinigung ber beutichen Beborben erbringen, bag ihnen bas Bablen einer Bebuhr Schwierigfeiten verurfacht. Das Bifum wird ebenfalls toftenlos erteilt an bie Lagarette und Wohltätigfeiteanftolten. Die Staatsbeamten, Die in Dienftlider Angelegen beit einreisen, erhalten ebenfalls fostenlot Bifum. - Bu Diefer Berfugung berichtet noch bie Landesgruppe Frantfurt am Dain ber Bereinigten Berbanbe beimattreuer Oberfolefier (Schlefier Berein) als Ergangung: Borftebenbe Befanntmachung bezieht fich nicht auf die Einreife gur fommenben Bolfsab. ftimmung. Den Abftimmungsberechtigten werben f. Bt. befondere Bifen burch Bermittlung ber genannten Beimatsverbanbe jugeftellt, bie vollftanbig toftenlos find Die neue Berfügung gilt nur fur bie Ginreife por bem Abstimmungstermin, in Diefem Falle aber auch für Stimmberechtigte, mahricheinlich aber auch mabrend und nach ber Abftimmung für Richtstimmberechtigte.

* Abgejagte Diebesbeute. Bie bie Privatwache Bh. 29 ifhe Im mitteilt, gelang es bem Bachter Wilhelm in ber verwichenen Racht, gwei Mannern bie Diebesbeute abgujagen. Der Bachter hatte bie beiben, von benen jeber einen Gad trug, auf einem Rontrollgang in ber Rabe ber "Erloferfirde in betruntenen Buftanbe angetroffen und angerufen. Das veranlagte die Männer ihre Sade abzuwerfen und fich fchleunigft zu vergieben, ber eine nach bem "Mühlberg", bet andere in ber Richtung nach ber "Löwengaffe" Die Gade enthielten neue "Reg-Glafer", die vermutlich aus einem Lager geftoblen waren.

& Das Rirdorfer Rirdmeihieft wird am nachften Sonntag und Montag abgehalten. Fir Dieje Tage ift ber Berfehr von Fubre werfen und Autos fur bie Sauptitrage geiperrt,

Moderne Spinnftuben

jur vorübergehenden Gelbftverforgung mit Sausleinen.

Plauberei von Emmy Ruben von Spillner.

Mein Schriftstellerberuf, besonbers bie mannigfachen Prologdichtungen, haben mich mit vielen jungen Somburgerinnen in Berührung gebracht. Darin lag viel Freude für mich, benn ich habe junge Menfchenfinder gern und nehme mir für fie Beit und Berftandnis. Manche habe ich bann naber fennen gelernt, Gingelne tapfre, prachtige junge Madden ichlog ich bei febem ihrer Befuche mehr ins Berg.

Gang besonders die Braute. Gie find fo hoffnungefroh und zielbewußt. Fajt alle wollen bem fünftigen Gatten arbeiten helfen, ihm Ramerad und Gehilfin fein, auch die Wohlhabenderen, Bermöhnten, Die bisher nicht berufstätig maren.

Und wenn fie ergabten, bricht ein fo tapfres, glidliches Leuchten aus ihren Mugen, bag mein Stubchen bell bavon bleibt, and wenn fie fort find.

Rur wenn ich nach ber Aussteuer frage ob die "Samstertruhe" icon leidlich gefullt ift, werben die Gefichter betrübt und es fallt ein ichwerer Geufger.

Einige Möbelftude bat fie ichon, die Eltern geben ibr auch noch manches Entbehrliche mit, aber - bie Baiche! Ach, bas Bischen, was fie ichon bat (man fieht es faum) bat ichwindelhohe Gummen gefoftet! Biel fann ihr bie Mutter nicht aus bem elterlichen Leinenschrant mitgeben, benn ber Beftand ift burch bie Kriegsmaschmittel ausammengeschmolgen, "Go bunn find bie Bettücher und Sandtilder geworben, bag man burchguden fann. Blos bas berbe, handgesponnene Leinen won Grogmutters Musfteuer ift noch fest. Das gibt Mutter aber nicht her, benn fie hat nicht viel bavon. Go etwas gibts beutzutage nicht mehr. Für das Gundengeld nur lappiges, dunnes

Rein, fo etwas gibts beute nicht mebr. Warum eigentlich nicht? — Weil wir fortgefdritten find, und bequem und billig unfere Bafchevorrate aus ben Fabrifen begieben fonnien. - Konnten heute ift bas weder bequem noch billig. Wird auch nicht fo ichnell billig, felbft wenn unfere Baluta flott fteigt und wir feinen Bürgerfrieg, sondern geordnete Industrie und Sanbelsverhaltniffe befommen. Alle diefe Butunftsmufit ift aber febr unficher bis jett haben wir nur ein paar Unfangstatte gehört voll fo ichreienber Diffonangen, bag man fich die Ohren guhalt. Gicher ift bis jest nur, bag die gahnende Leere in ben Walcheichränten infolge Rriegsnot und Friedensmucher noch manches Jahr gur Auffüllung braucht. Und ficher erreichbar ift uns Deutschen auch heute nur, mas mir uns auf eigner Erbe bauen und verarbeiten. Warum alfo follten unfre jungen Dabden fich nicht nette, leicht transportable Spinnrabden anschaffen und fich ihren Brautidan nach alter beutider Sitte wieber felbit

Deutlich hore ich momentan fpottifche, entfeste, emporte Auffdreie meiner Leferinnen: Um Gotteswillen, Spinnen? Bir? Sollen mir etwa wieber gurudtrodbeln in die Grogmutterzeit? - Damals hatten fie Zeit am Spinnrad gu hoden. 2Bit aber haben einen Beruf und unfre Beit ift Geld."

Ja, das ift fie - aber Papiergeld, rafch verdient und noch raicher ausgegeben, Guer felbftgefponnenes Leinen aber hat Golbes= wert. Unvergänglichen Wert für euer Reftden und eure Erben. Denn es ergahlt von Deutschlands Rotzeit und bem tapferen Billen beuticher Jungfrauen.

Dem Willen gum Auferfteben aus Armut und Baterlandsichande. Alfo mare bas Spinnen fein Schritt rudmarts, fondern pormarts. Es gibt bier manche alte Julberin, die babeim in ber Jugend gesponnen hat und euch unterweifen murbe. Die Jungfrauenvereine murben gewiß gerne mahrens ber Sanbarbeitsftunden auch im Spinnen Unterricht geben. Einzeln und gemeinfam murbe an ben langen Binterabenben manches Stud für bie Samftertruben ergielt

Die Badffichtrangen fragen mich guweilen "was fie anfangen follen", wollen originelle Unterhaltung. Run, Spinnen if boch gewiß ein origineller Zeitvertreib, menigftens für ein Stünden. Und wie marben fich bie Rrangdenmütter über ein paar felbitgesponnene berbe Ruchentucher 6# Weihnachten freuen. Gelegentlich, besonders por Beihnachten, habe ich ichon niedlichen Badfifchen aus ben Schwulitäten belfen muffen. Die Sandarbeit mar nicht fertig geworben (10 Minuten lang überfturgt fe fich zunächft in Grunden) nun will fie nicht fo "ohne alles" dafteben. Es muß aber febt fcon fein, viele Bunfche und Borfage! Bir haben benn auch immer gut abgeschnitten. Der "Prolog" (wie fie bas Gedicht ichlant weg nannte), wurde mit guten Borfagen reich gespidt und ichwungvoll vorgetragen und ich hielt der Rleinen daheim ben Daumen fraftig. Aber, wie gefagt, wie murbe die Mutter fich erft freuen, wenn alle bie Borfage gesponnen, gewebt und gebundelt mit einem Schleifchen in Ruchenhandtuch form überreicht murben.

(Shluß folgt.)

Spielbant-Rouge Rouierung in Breu-Berliner Mittagsblätter, benen mit Berantwortung für die Richtigfeit foltill bet Melbung überlaffen muffen, fcreis boß por einigen Tagen im preußischen gerium des Innern die Frage ber effionierung von Spielbanten in Preuerörtert murbe. Bei biefer Befprechung ein Regierungsvertreier brei herren, als Bertreter des Babeortes Swinebe und ber Kreife Ufedom und Mollin bet Besprechung teilnahmen, auf beren ab es ber Staatsregierung nicht mögei, für diefe Saifon die Eröffnung eines efflubs au erlauben, erflart haben, bah Die preufifche Regierung in ben nachften en an Die Bundesregierung mit ber ge wenden wurde, ob die Regierungen ihren Lanbern ein allgemeines Berbot Spielbetriebs erlaffen wollen. Schon te fonne gejagt werben, bag bie Antden verneinend ausfallen wurde, quifin wurde bie preußifche Regierung terfeits bie Rongeffion für brei die nilide Spielbanten im preugi. n Gebiet, und gwar für fe eine Bant in inemunde, Bab Somburg D. b. 5 d Rolberg erteilen.

. Steuerabzug und Angesteffte. Der emertidaftsbund ber Angeing tellten ift beim Reichsfinangminifterium gen ubin voritellig geworden, dem neuen Reichs.
Das not alsbald nach seinem Busammentritt einen in besehrnwurf vorzulegen, worin entweder in besehrntwarf berabiehung des Zehntelabbes juges auf 8 Brogent ober aber — was noch De guges auf 8 Brogent ober aber — was noch Die mit 7 Brogent beginnend, je nach ber tat-ng. Schlichen Gehaltebobe vorgesehen wird. Ferner nird verlangt, daß bie juviel erhobenen Been, ringe fpateftens vierteljährlich zur Rudzah. inng gelangen. Auf biefe Beife wurde bas iner Buftem wenigstens feiner größten Mangel ntleibet werben. Gine gleiche Eingabe bat die ber Bund bem Reichstage jugeben laffen.

. Gine Reilerei in ber oberen Quifen, ens Brage, forte gestern abend gegen 12 Uhr

Die Rachtrube ben Bewohnern Diefes Stra-Benteils. Gin Somburger Fuhrwerf mar auf der Geulberg-Friedrichsborfer Chauffee einem Radfahrer in feine Dafdine gefahren und bann in ichnellftem Tempo gen Som burg geeilt. Radfahrer, bie ebenfalls auf ber genannten Chauffee trainierten, maren aber dem Fuhrmerk gefolgt und in ber Quifenftrage fam es zwifden beiben Parteien Bu einer erregten Auseinandersetjung, Die guguterlett in eine Reilerei ausartete. Die Polizei fdritt ein und bas Ende vom Liebe ift ein Strafbefehl für Die Beteiligten, ber bereits in Rurs gefest murbe.

Eingejandt.

Für Form und Inhalt aller unter bieler Rubrit flehenden Artitel übernimmt die Redattion dem Publikum gegenstber keinererlei Bergniwortung.

Einmachzucker.

In der Rubrit Sprechfaal der "Homburger Reitung" unter Mr. 136 schreibt das Kreis. Lebensmittel. Amt: Einmachzuder! der Ausdruck ist nicht richtig. Es muß heißen, der für die Bevölkerung ersparte und zurückenhaltene rationierte Zuder. Denn dieser Zuder ist von dem Kreis. Lebensmittelamt für die Bevölkerung zurückehalten und erst part. Das K. L. A. hat sein Recht diesen Zuder der Bevölkerung vorzuenthalten oder ans

suder ber Bevölferung dur und behalten und ers

zu art. Das K. L. A. hat fein Recht diesen

Buder der Bevölferung vorzuenthalten oder am

derweitig zu verwenden, sondern ohne Abzug

der Bevölserung, wie es jedes Jahr zur Eins

machzeit geschehen, von Juli zu Juli zur Bers

teilung sommen zu lassen.

Ja ich muß es dem K. L. A. gesagt sein

lassen, daß ein jeder humandenkende Mensch

dem K. L. A. recht gebe, daß stillende Mütter

(nicht werdende Mütter), Kinder unter 2 Jahren,

Kranke auf ärztliches Attest oder zur Herstellung

von Kindermehl z. Zuder bekommen, wenn nicht

Zuder für diesen Zwed in den Borjahren zur

Berwendung gekommen wäre, ohne der Bevölke
rung von ihrem ersparten und zustehenden ßer.

Bucker etwas abzuziehen. Run teitt die "Homs

k. L. A. seit ein Irrtum unterlausen. Hier fann

man mit recht sagen, Bevölkerung vergib uns,

denn wir wissen nicht mehr, was wir tun, oder

Bevölkernna ihr wist nicht mehr, was im Bor
jahr verteilt wurde. jahr verteilt murbe.

Es bleibt baber immer noch die Frage offen, bringt bas K. L. M. ben ersparten und zurück-behaltene 6 Bfb. Zuder noch zur Berteilung ober nicht? Weiter bleibt die Frage offen, wann

tommt ber pom Landes-Buder-Umt, wie jedes Jahr gugewiesene Einmachguder gur Berteilung?

Preisunterschied in Buder zwischen Hier und Frankfurt gibt es nicht, sondern der Unterschied kommt daher, der Obertaunuskreis verteilt seinen billigen, ersparten und zurückgehaltenen Zuder, hingegen verteilt Frankfurt nur seinen Einmachs

Bom Tage.

Aus Frantfürt a. M. Als ein Schmuhnest allerersten Ranges entpuppte sich das "Institut sür Schönheitspssege" von Frau Züge,
Friedensstraße 6. Jahlreiche junge Madchen
fenden hier, von reichen Lüstlingen (Adligen,
Nechtsanwälten, Gerichtsassessoren, Kausseuten
usw.) instematisch versährt, ihren st illichen Untergang. Zu den Gästen dieser modernen Hatergang. Zu den Gästen dieser modernen Setäre,
die über Tageseinnahmen dies zu 1000 Mt. hatte,
geshörten neben den Mädchen auch Krantenichwestern und Frauen. Die Sittenpolizei machte
ist dem "Schönheitsinstitut" ein hartes Ende.
Die Schmuhaffäre zicht, da der Polizei die Liste
der Besucher in die Hände siel, weiteste Kreise.

Marburg a. b. 2., 22. Junt. In einem hiefigen Garten fand ber elfjährige Schüler Klein eine Sprengfapfel. Das Geschoft explodiert und fügte bem Knaben totliche Berlegungen gu.

Groß. Gerau, 22. Junt. (Billige Rar-toffeln.) Die Stadtverwaltung gibt bie Kar-toffeln an die Einwohnerschaft mit 20 Pfennige das Pfund ab.

Hoff a. M., 29. Juni. Bei einer Arbeiterin ber Farbwerte in Nied ermittelte die Polizei 180 Flatchen Salvarsan. Die Frau hatte bas Heilmittel auf ihrer Arbeitsstätte gestohlen. In der Angelegenheit sind weitere Personen vers

Briefkaften ber Schriftleitung.

DR. & 36r "Gingefanbt" betrifft vorwiegend interne Angelegenheiten bes "Somburger Mannergefangvereine," über bie wir eine öffentliche Diefuffion nicht gulaffen tonnen. Benben Sie fich mit bem, mas Gie barüber gu fagen haben, bireft an ben Bereinsvorftanb.

Bettervorauslage für Donnerstag.

Bollig, troden, etwas fühler. Rörbliche Winbe.

Legte Radrichten.

Daing, 23. Juni. (B.B.) Seute nacht gegen 12 Uhr explodierte auf bisher unaufgeflarter Beife ein Teil bes Munitions: bepot "Uhler-Born". Der Luftbrud mar fo ftart, bağ in ben zwei Rilometer entfernt liegenden Ortichaften, Bubenheim und Guntersheim, taufenbe von Fenftericheiben gertrümmert murben. Dem tatfraftigen Ginfdreiten ber Goldaten bes frangofifchen 168. Infanterie-Regiments gelgeg es, bas Uebergreifen auf weitere Teile des Lagers gu werhindern, boch hat bei biefen Arbeiten ein Mojutant ben Tot gefunden, Die Umgebung murbe abgesperrt, ba fich fleinere Explosionen immer hin und wieber ereignen, boch ift bie Gefahr eines weiteren Umfichgreifens befeitigt. Der Zugverfehr mußo te auf eine Stunde auf eine andere Streffe umgeleitet werben, murbe aber beute frus wieder aufgenommen.

Kurhaus-Konzert.

Donnerstag, 24. Juni. Konzert des Kurorchesters, Dirigent; Konzertmeister Curt Wilnsche. Morgens 7.30 Uhr an dez Quellen.

Choral: Werde munter mein Gemüte. Ouverture: Der Kalif von Bagdad Walzer: Frobe Launen Makenzi Benedictus Czibulka Hamburger Gavotte Schreiner la dulci jubilo

Nachmittags von 4-5,80 Uhr. Golde Vaterländischer Marsch Suppo Ouverture: Juanita Kollo Walzer: Juxbaron Kral Potpourri: Für Jung und Alt Supple Ouverture: Paragraph S Tanz der Fischermädeken Wiener Volksmusik

Beachten bie unferen Anzeigenteil

Einmadzuder.

Wir bitten unsere verehrliche Kundschaft die Marken für den

Einmachzucker möglichft sofort = bei uns abzugeben ==

damit keine Bergogerung in d. Ablieferung erfolgt

Otto Bolk Menges & Mulber, Carl Deifel.

Falt neues

Bu verfaufen :

Gottichalt, Dorotheenftraße 11.

Bluden mit Ruden

Täglich regelmäßige

Stüdgutbeförderung

homburg-frankfurt u. jurück

Georg Sentel,

Buifenftr 30 1.

u. biverfe Schreiners u. Schlofe

ferwerfzeuge gu faufen gefucht.

Seibehaus, Solderlinweg 24.

Weinflaschen

fauft per Stud S. 1 .- . 5094

S. Beder. Bum goldnen Lamm".

Bolt-Berjandgeicalt

Suche ein gut erhaltenes Herren-Fahrrab. Angeb. mit Br. a. b. Geschäfts-stelle dieses Blattes n. B. 5088.

Rleine Desimal - Wage

5-10 Rg. auswiegend mit hoher Schale

du taufen gefucht.

Geft. Angebote an

Mußbachftraße 89.

5089

Treib = Riemen Damenrad zu verfaufen la. Rernleder

cu

be

He

8.

e

rð

n.

rt.

en

Tt:

ŭ,

1

17

ş#

Tg.

93

19

g

6t

ht

tt.

1

17

U.

be

in jeber Breite u. Gtarte, fowie Miemenverbinder aller Art und Miemenwachs ftets porratig.

30. 610tiel, 5076 mit 4 Rabern. Treibriemen= und Beidirr-Sattleret. Telef. 436.

Zu verkaufen: orbeerbaum, Orleander, Bortenfien in Raften, hobe Solgtifche,

Bücher, Kragen (45), Gasiüster, Holytritichen u. a. m. Landgrafenftrage 38 III.

Ein Posten Strümple und Herrensocken billig abzugeben. 5 Wafchinen . Etriderei

Eva Fabel, Luifenftrage 24. 2 Treppen.

behr wachiame bundin dillig zu verlaufen. Promenabe 77.

Zwei neue tannene

dimmerturen zu verfauf Bu erfragen in ber Geichaftsft. biefes Blattes unter 5079.

Binidadewanne faft neu, ju vertaufen. 5072 Arieg, Gonzenheim, Rirchgaffe 26.

Fabrrad ohne Bereifung mit Torpedo-freilauf zu vert. Bu erfr. beim Berlag ds. Blattes unter 5069.

Billig au vertaufen. mehrere Dib. rein lein. Kragen,

1 Saffo-Angug. Bo? Zu erfrag. in b. Geschäfts-fielle bes "Tannusbote" u. 5087.

Tieridus Berein. Hauptperfammlung

homburger

Dienstag, ben 29. Juni, abends 8.80 Uhr im Bereinslofal gum Johannisberg", Thomasftraße.

Tagesorbnung :

1. Bericht bes Borfigenben, 2. Rechnungsablage für 1919/20,

2. Borftanbewahl,

4. Bereinsangelegenheiten.

Es labet ein Der Borftanb.

Besucht ein anftanbiges

ao

für hausarbeit. Sober Lohn, Ungebote an aute Behandlung. Angebote an 5096 Strauch, Bromen, 55.

Ordentliches fauberes

Morgenmädchen in aller Hausarbeit erfahren, für flein, herrich, Haushalt (2 Berf.) 1 ftarter Raftenwag.

fofort gefnat. Frau von Bufetift, Schwedenpfad 18 1.

Was muk eine jede junge zu verfaufen. Rieborf, Rathgaffe 4. Dame vor der Che miffen?

Sochintereffantes Wert gegen Boreinsenbung ober Rachnahme von Mt. 17,50. Berichwiegenheit. Bestellungen nimmt entgegen. bon Dit. 17,50. Berschwiegenheit. auch für ganze Fuhren. 5074 Bersand "Zeitgemäß", Sanover, Boftichließfach255. (4800n

Holzsohlen

in allen Größen mit und ohne Gelent von Mt. 0,95 an per Paar. So-lange der Borrat reicht.

Seinrich Schilling, Bab Homburg, Haingaffe 11. 8687

Sommer . Wohnung

bestehend aus 8 mobl. Zimmern, Ruche, Bad und Balton für Juli, August evtl. Ceptember preiswert fucht einicht. Artitel. Offerten unter Sch. 5064 an bie Beichäftsftelle biefes Biattes. au permieten. Ferbinandsplat 18 1.

Büroraum

gesucht. Offerten mit näheren Lingaben und Breis u. T. 5067 an die Geschäftsstelle bs. Bl.

golbenen Giegelring gebote an 5084 mit Wappen. 5071 F. Schubt, Gegen Belohnung abzugeb. bei Baisenhausstr. 5, Hier. v. Busetist. Schwedenpfad 18 i. Heute eingetroffen

la condensierte gez. Vollmild 750 la condensierte Vollmild la sterilisierte Vollmild la sterilisierte Vollmildt 2 Pfd. Dose 12.00 Anmeldung von Einmachzucker : nehme ich freundlichsf an. :

la. Comembert Gina 1.50 -.80handlale 10 - 24.-Goudaint

Banille fcotoladen: 8. -

., geb.Raffee23,26,30. "Roffee Mildo. Raff. 7. "Roffee hag Batet 15. -

" Feigentaffet Batet 4.70 Ferner:

Remouladen Sauce Manonaile Thunfild in 5.50 200fe 7. Delfardinen Atubbofe 7.- la. Bolliels Bjund 5.70 3.50 2.85 haferfloden .. Tapiola frant. gemabl. Grunt. 4. done weiße beutiche " Berlbohnen pp. 2.20 .. Lillen guitochend 3.50 .. grune Erbien Teigwaren:

" Ital. Spaghetti pf. 10. – aus Hartgries " Ital hörnden st. 10. aus Hartgries

.. ff. Fadennudeln fcneeweiß Bfund 11. Deut. Bandundeln mfb. 5.50

Stück 1.50

1a. Mischobst aus Feigen, Aepfel, Suhel und 6.50

Frifch eingetroffen :

Pfundpaket nur 7.edites Maizena

la schoffische Vollheringe wie Matjesheringe la große Norweger Beringe

Stück 1.00 ferner eingetroffen:

Liter 38.00 la Sejam Del Pfd. 18.80 la weißes Blockschmalz

Homburger Kaufhaus f. Lebensmittel Telefon 1081 Telefon 1081

Jeden Donnerstag

ber .
táglic
ber und
einfct
sif.
ins &

mod Befd

optim.

Gehrei

forma

tigt. Zeitur

hentig die K die E fel, so ber

mnd 1

nene

babe

toniti:

Braft)

tritt

mitto

gepia

metts!

iages

Ben.

Rieffi

erfah

Birt

laufe

Witte

Det

20

2

ne ne men en Allen Denen, Die burch ihre freundliche Mitwirfung sur Berichonerung unferes 80 jährigen Stiftungsfestes

60 jährig. Sahnenjubiläum beitrugen, fagen wir auf biefem Wege unferen verbind-

Gesangverein Liederkranz Dornholzhausen.





Hotel Hohemark.

Donnerstag, den 24. Juni 1920, abends 8.80 Uhr

öffentl. Dersammlung

im Saale des "Nassauer Hofes"

Tages . Ordnung:

Die U. G. B. und ihre Stellungnahme zur Regierung Freie Diskuffion

Referent: Stadtverord. Pleme

Da man sich in weiten Kreisen über die Stellungnahme der U.S. P. im Unklaren befindet u. unfere Begner fortgefett versuchen im truben gu fifchen, fieht fich die Filialleitung veranlaßt, in der Deffentlichkeit ihre Stellungnahme zu prazisieren und erwartet eine rege Beteiligung.

Der Borftand.

Aranken- und Kinderzulagen betr.

Freitag und Samstag diefer Woche werden in den nachstehend. Beschäften folgende Rrankenu. Kinderzulagen ausgegeben :

a) für Arante:

50 Bramm Butter gum Preise von Mk. 2.40 Abschnitt "1. Woche" der Krankenkarte mit dem Aufdruck "Fett".

250 Bramm Grieß jum Preise von 55 Pfg. auf Abschnitt "1. Boche" ber Krankenkarte mit dem Aufdruck "Rährmittel".

b) für Rinder bis ju 2 Jahren: 250 Gramm Grieß jum Preise von 55 Pfg.

auf die Ausweiskarte: Woche vom 21. bis 5091 27. Juni 1920.

Die Ausgabe d. Nährmittel an Kinder und Kranke erfolgt ohne Abgabe von Brotkartenabichnitten.

Die Bucker- und Beigenmehlzulagen für Kinder bis zu zwei Jahren werden fur den nächsten vierwöchigen Zeitraum am Donnerstag und Freitag diefer Woche im Lebensmittelamt, Bimmer 1, gegen Borlage der Ausweiskarten ausgegeben.

Die Kranken- und Kinderzulagen find bei den nachstehenden Firmen erhältlich:

B. Altmann, Haingaffe

5092

D. Bolt, Luisenstraße

E. Rilb Erben, Rirdorferftrage.

Bad Homburg v. d. H., den 22. Juni 1920.

Der Magiftrat.

(Lebensmittelverforgung).

Große Mobiliar-Versteigerung!

Freitag, den 25. Juni 1920, vormittags 9 Uhr versteigere ich im Saale des Sächsischen Hofes, Luisenstr. 95, nachstehende erstklassige Möbelstücke, teils Nachlassachen:

3 kompl. Schlafzimmer (darunter 2 hell Eiche pol.), 1 kompl. Speisezimmer in Eiche mit 12 Stühlen, div. erstklassige Polstergarnituren, 12 Einzelbetten teils komplett mit Rosshaareinlagen, Spiegelschränke, ein- u. zweitürige Kleiderschränke. Chaiselongues, Sophas, Sessel, Tische, prima gute Rohrstühle, Küchenstühle, ein vollständ. Kinderbett (weiss), eine compl. Kücheneinrichtung, ein Küchenschrank, ein Grammophon mit 10 Platten, eine Nähmaschine, Bett-, Tischund Herrenwäsche, ein grosser Goldspiegel, 2 Goldtischehen m. Marmorplatten, 2 Kinderschreibpulte, 1 Gasherd, 2 Teppiche, Lederkoffer, Handtaschen, 1 Risschrank, 1 Ladentheke, elektrische Lüster, zwei Schreibtische, Haus- und Küchengeräte, Porzellan, Glasund Aufstellsachen, Bestecke, Herren- und Damen-Kleider und Stiefel, ein neues Heuseil ca. 40 m lang sowie vieles Ungenannte.

Karl Knapp

Auktionator & Taxator, Thomasstrasse 1 Fernsprecher 1067

Besichtigung: Donnerstag, den 24. er. von 4 bis 6 Uhr nachmittags und eine Stunde vor der Versteigerung.

! Achtung Angestellte!

Befreiung von ber Beitragsleiftung an bie ftaatliche Ungeftelltenverficherung

Rur noch bis 30. Juni 1920

tonnen Lebensverficherungen für verficherungspflichtige Angestellte abgeschloffen werden. Die

6othaer Lebenspersicherungsbank

f Begenseitigkeit reingemeinfitige Anftalt, bietet große Borteile, billigfte Pramien u. gunftige Bedingungen Bur weiteren Auskunft und Erledigung empfiehlt fic

Arthur Berthold,

Luifenftrage 48.

Telefon 714.

für bie uns anläglich unferer Bermab erwiefenen Aufmertfamteiten fagen wir hiermit u berglichften Dant.

> Martin Schleich und Gre Mathilde geb. Mener

Dornholzhaufen, Juni 1920.

Die Brennstoffversorgung der Haushaltuwird auch im kommenden Winter eine mangelhafte werden da mit 1. Juni die stärkten Ablieferungen von Kohlen an die En begonnen haben. - Die Zufuhren von Ko Koks und Briketts sind seit Anfang Juni unzureichend und ist eine Besserung der Br stoffbelieferung für die nächsten Monaten zu erwarten.

Wir raten deshalb dringend, schleum Brenntorf einzukaufen, den wir während trocknen Jahreszeit zum Preise von Mk. 19 bis 20 .- je Zentner frei vors Haus in klein Fuhren von ca. 15-20 Zentner liefern.

Die Aufträge werden nach Reihe der gänge, soweit Material vorhanden ist, erled

Bestellungen werden baldigst erbeten, dar wir uns die erforderlichen Mengen Brenn sichern können.

Orts-Kohlenstell

Donnerstag, den 24. Juni, abends 8.30 Uhr im Stadtverordneten-Sitzungsfaal

öffentlicher Bortrag

(mit Lichtbildern)

"über die modernen Beftrebungen in der Friedhofskunft" unter besonderer Berücksichtigung des Kommunalfriedhofs im Hardtwald. Bortragender: Stadtbaurat Dr. Lipp.

Eintritt frei.

Bad Homburg v.d.H., 22. Juni 1920. Der Magiftrat. (Bauverwaltung).

Bersteigerungs=Anzeige.

Samstag, 26. Juni 1920, nachmittags 5 Uhr versteigere ich ar ber Dornholghäuser Chauffee gegenüber bem Deutschen Saus gegn

einen Bolzschuppen 65,50 m auf Abbrud Stodhohe 8,30 m. Baltenftarte 12,12 cm. Fundament ca. 3000 Bada

Karl Knapp. Auftionator u. Thomasftraße 1,

Besichtigung eine halbe Stunde vorher.

gefucht von Gelbftfäufer in großem Terrain freiftebend, neuzeitlich eingerichtet, abfeits, mogl. am Bald gelegen, Mu-Benftadt ober Somburg ober Umgebung, Wunich Barzahlung. . . .

Angebote unter 21. 5078 an Bu erfragen bie Geschäftsstelle bies. Blattes.

Welt. Kaufmann fucht nachmittags einige Stunden Beschäftigung in Anlag. und Rachtrag. v. Büchern und sonftig. Baroarbeit. Offerten u. St. 5063

an die Gefchäftsstelle bief. Blatt. Bu verkaufen

granes Rleid, geftidt, dwarger Damenbut, buntelblaue Blufe, Salbfeide, ju erfragen von 12-2 Uhr Elifabethenftr. 45

Todes-Anzeige.

Heute Abend verschied sanft nach längerem mit Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Elise Schick

im 69. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen Familie Philipp Müller.

Bad Homburg, 22. Juni 1920.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 24. ds. Mts., nachmittags 6 Uhr vom Trauerhause, Kisseleffstrasse 5, Trauerandacht 1/4 Stunde vorher. — Von Blumnnspenden und Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Die Schriftleitung : Mug. haus; fur ben Angeigenteit: Deto Gittermann; Drud und Berlag : Schudt' Buchdruderei Bad Somburg.

216 1 [teue: Lohn Laite His feges BILD Diefer made merb mun Don

mit tag

froh

bel.